

Zwischen den **Welten**

Ein Kommentar von DI Dominik Berger, RF-iT Solutions

Der Weg zu RFID-geführten Prozessen in Unternehmen ist mitunter ein steiniger, verändert doch die Einführung einer neuen Technologie oft über viele Jahre „bewährte“ Geschäftsprozesse. Allen voran stellt sich die Frage der passenden und notwendigen Hard- und Software, die eine „Kommunikation“ beim Übergang der bisherigen Prozesse auf neue RFID-Lösungen sicherstellt. Die dazu erforderliche Software, die „RFID-Middleware“, ermöglicht eine effiziente, kostensparende Migration und filtert, formatiert und verarbeitet die gewonnenen Daten. Sie liegt buchstäblich zwischen zwei Welten: Auf einer Seite befinden sich RFID-Reader zusammen mit einer Reihe weiterer Lese- und Erfassungsgeräte, auf der anderen Seite steht ein IT-Backend-System zur Verarbeitung der gewonnenen Daten und damit zum „Andocken“ an vorhandene Systeme bereit. Wechseln die Endgeräte oder haben unterschiedliche Partner einer Supply-Chain ebenso unterschiedliche Hardware, so sorgt die RFID-Middleware trotz allem dafür, dass der Datenaustausch reibungslos funktioniert.

Marktforschungsexperten prognostizieren dem globale Markt für RFID-Middleware Wachstumsraten von sagenhaften 60 Prozent pro Jahr. Zahlen, die verdeutlichen, dass sich der Themenfokus innerhalb der letzten Jahre deutlich vom Bereich der Transponder und

Hardware hin zu Fragen der passenden Software und zur effizienten Integration gewandelt hat. RFID-Middleware rückte unter anderem auch ins Zentrum der Aufmerksamkeit, weil hier die Schnittstelle zwischen bisherigen und neuen Prozessen liegt und daher „vitale“ und sensible Fragen, wie die der Datenqualität, der Datenkontrolle und des Monitorings beantwortet werden müssen. Damit wird auch deutlich, dass eine leistungsfähige RFID-Middleware eine Reihe wesentlicher Herausforderungen zu meistern hat: diese muss skalierbar sein und sich flexibel an „wachsende“ Projektstrukturen, sowie kundenspezifische Gegebenheiten anpassen können. Gleichzeitig muss die Software einfach zu bedienen sein und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Systemen, Techniken oder Organisationen sicher stellen- Verlässlichkeit und Sicherheit verstehen sich fast von selbst.

Die Diskussionen, wohin sich RFID Middleware entwickeln wird, wollen derzeit nicht enden. Hardliner sprechen davon, dass Middleware vom Markt verschwinden wird. Fakt ist, dass sie „unsichtbarer“ weil selbstverständlicher wird. Verschwinden wird Software nie, denn die Komplexität, die Kompatibilität zwischen verschiedenartigsten Datenerfassungsgeräten zu erreichen und sie effektiv zu managen, wird in Zukunft eher zu- als abnehmen.

www.rf-it-solutions.com